

Technikhandbuch
ANY-PARK

BAR Kassenautomat

Ausgabe Feb. 2014

Ausgabe	Bearbeitet	Beschreibung	Datum
01	wri	Grundausgabe	17.02.14

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	5
2	Die Systeme.....	6
2.1	Barcode Ticketsystem.....	6
3	Kassenautomat(en).....	7
3.1	BAR-CL-KA-100.....	7
4	Anschlüsse.....	8
4.1	Spannungsversorgung.....	8
4.2	RS 485 Bus.....	8
4.3	Schaltausgänge.....	8
4.4	Anschlüsse Übersicht.....	8
4.4.1	Anschlussbelegung.....	8
5	Bedienelemente.....	9
5.1	Beschreibung der Bedienelemente.....	10
5.1.1	Verschloss.....	10
5.1.2	Hauptschloss.....	10
5.1.3	Funktionstasten.....	10
5.1.4	Ticketeinführung.....	10
5.1.5	TFT-Display.....	10
5.1.6	Münzeinwurf.....	10
5.1.7	Scheinnannahme.....	10
5.1.8	Münzrückgabe.....	10
5.1.9	Sprechstelle (optional).....	10
5.1.10	Ladestation für RFID-Wertkarten (optional, ohne Abbildung).....	10
5.1.11	Wertticketleser (optional, ohne Abbildung).....	11
5.1.12	Hybridkartenleser (optional, ohne Abbildung).....	11
5.1.13	NFC-Leser (optional, ohne Abbildung).....	11
6	Inbetriebnahme.....	12
6.1	Öffnen der Kassentür.....	12
6.2	Einschalten der Kasse.....	12
6.3	Einlegen der Tickets.....	13
6.4	Kassenkonfiguration.....	14
6.4.1	Texte für Quittung und Gutschriften ändern.....	15
6.4.2	Scheinfreigabe.....	17
6.4.3	Kassenparameter ändern.....	18
6.4.4	Kassenkonfiguration verlassen.....	19
6.5	Kassenbefüllung.....	20
6.5.1	Clearkasse.....	20
6.5.2	Münzprüfer auf „Null“ stellen.....	22
6.5.3	Zwischenkasse.....	25
6.5.4	Wechselgeldbefüllung.....	27
6.5.5	Endkasse.....	29
7	Betrieb.....	30
7.1	Aufbau des Bildschirms.....	30
7.2	Ticket bezahlen mit Bargeld.....	31



7.2.1	Überzahlung ohne Wechselgeld.....	33
7.3	Weitere Zahlungsmittel (Optionen).....	34
7.3.1	Bezahlen mit Werttickets.....	34
7.3.2	Bezahlen mit GiroGo Karten.....	34
7.4	Quittung.....	34
7.5	Ersatzticket.....	35
7.6	Sprachwahl.....	35
7.7	Wertkarten (Option).....	36
7.7.1	Wertkarte Aufladen.....	36
7.7.2	Wertkarte Rücksetzen.....	36
8	Geräte.....	37
8.1	Münzprüfer.....	37
8.1.1	Herausnehmen des Tubenbehälters.....	38
8.2	Hopper (optional).....	38
8.3	Banknotenprüfer.....	39
8.3.1	Wechseln der Stapelkassette.....	40
8.3.2	Firmwareupdate.....	40
9	Systemkarten.....	41
10	Farbangaben in RAL.....	41
11	Schlussbestimmungen.....	42

1 Einleitung

Das ANY-PARK-System wird alternativ als Barcode Ticketsystem [BAR], Online oder Stand-Alone, und als EC-PARKING [EC] geliefert. Viele Komponenten und Funktionen sind bei beiden Systemen identisch. Alle Online-Systeme werden von einem Master (proprietärer Rechner) gesteuert. Die Konfiguration der Systeme erfolgt über die ANY-PARK Software, die auf Rechnern mit den Betriebssystemen Windows®¹ XP oder Windows® 7 läuft. Die dafür benötigten Rechner werden für den Betriebsablauf nicht benötigt.

Informationen zum Technikhandbuch

Das Technikhandbuch ist Bestandteil der Lieferung und ist bei Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten mitzuführen. Das Handbuch ist als PDF-Datei bei jeder Lieferung enthalten. Damit entlasten wir die Umwelt. Bei Weitergabe des Systems ist das jeweils beiliegende Handbuch mitzugeben. Eine Printausgabe für Servicetechniker wird bei der Schulung der Parksysteime ausgehändigt. Weitere Exemplare können Sie käuflich erwerben.

Arbeiten an den Systemen der W. ARNOLD GmbH dürfen nur von dafür geschultem Personal durchgeführt werden. Dieses Handbuch dient der Information vor Ort und ersetzt nicht eine vom Hersteller geforderte Schulung. Bei unsachgemäßer Handhabung entfallen eventuelle Garantieansprüche. Unabhängig davon, gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und Sicherheitsbestimmungen. Geräte und Komponenten anderer Hersteller haben ihre eigenen Sicherheitsvorschriften. Insbesondere beachten Sie die geltenden Vorschriften für den Betrieb von Schranken und Tore. Wenden Sie sich hierfür gegebenenfalls an den jeweiligen Lieferanten. Die W. ARNOLD GmbH übernimmt für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung von Geräten oder Komponenten anderer Hersteller ergeben, keine Haftung.

Stimmen Sie eventuelle Ein- oder Umbauten wie auch Modifizierungen an den Geräten immer mit der W. ARNOLD GmbH ab. Wir beraten Sie diesbezüglich gerne. Werden Ein- oder Umbauten vorgenommen die mit der W. ARNOLD GmbH nicht abgestimmt sind, entfallen eventuelle Garantieansprüche.

Bei Reparaturen dürfen nur vom Hersteller freigegebene Ersatzteile eingesetzt werden. Werden Komponenten oder Teile von Drittanbietern eingesetzt, entfallen eventuelle Garantieansprüche.

Beachten Sie, dass die Technik sich ständig ändert. Benutzen Sie immer ein aktuelles Technikhandbuch. Nutzen Sie auch unsere Schulungsangebote, um auf dem Stand der Technik zu bleiben.

¹ Windows, Windows XP und Windows 7 sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft

2 Die Systeme

2.1 Barcode Ticketsystem

Das Barcode Ticketsystem ist für Kurzzeitparker und Dauerparker konzipiert. Grundsätzlich besteht das System aus den Ein- und Ausfahrtkontrollgeräten, dem Systemcontroller (Master) und einer Kasse (alternativ Automatenkasse oder manuelle Bezahlstation (POS)).

Bitte beachten Sie, dass das Technikhandbuch die Basisversion des Kassensystemen beschreibt. Weiterhin sind die gängigsten Optionen aufgeführt. Informieren Sie sich bitte anhand der Lieferunterlagen, welche Ausstattung Ihre Kasse tatsächlich hat.

3 Kassenautomat(en)

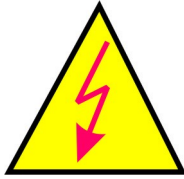
3.1 BAR-CL-KA-100

Gehäusebeschreibung
Abbildung



System	BAR
Ticketannahme	Einsteck-Barcodeleser einseitig Einsteck-Barcodeleser zweiseitig (optional)
Rabattfunktion	Auswerten rabattierter Tickets (optional)
Ticketausgabe	Ersatzticket „Verlorenes Ticket“ (optional)
Display	9" TFT-Farbdisplay (800 x 480 pixel WVGA mit LED Hintergrundbeleuchtung)
Sprachwahl	D/GB/F/I/SP/RU (weitere auf Anfrage)
Bezahlungsfunktion	Münzen und Banknoten
Bargeldlose Zahlungsfunktionen	GiroGo (NFC) (optional) Maestro (Bankkarte) mit PIN (auf Anfrage) Kreditkarte (auf Anfrage)
Werttickets	Annahme von Werttickets (optional als Zweischlitzlösung))
Rückgeld	Münzen Banknoten (optional)
Ladefunktion	Laden von Wertkarten (optional als Zweischlitzlösung)
Material	Korpus: Edelstahl 3 mm Tür: Edelstahl 4 mm / Frontplatte: Alu 3 mm
Verriegelung	Fünfpunkt-Verriegelung mit Sicherheitsschloss und Vorschloss.
Abmessungen (ca.)	880 mm x 1020 mm x 440 mm (b x h x t)
Gewicht	ca. 90 kg bis 150 kg (je nach Ausführung)
Lackierung und Farbe	RAL 9010 Reinweiß (weitere RAL Farben gegen Aufpreis)
Montage	Sockelmontage Wandmontage (optional)
Heizung	Gebläseheizung (550 W) mit Thermostat
Alarm	Sirene integriert
Intercom	Vorbereitung für die Montage einer Intercom (Sprechstellenmontage und Rufknopf)
Anschlusswerte	90 bis 240 VAC / ca. 100 W ohne Heizung
Umweltbedingungen	Temperaturbereich -20°C bis +50°C, Luftfeuchte: max. 95% nicht kondensierend, für Aufstellung im regengeschützten Außenbereich

4 Anschlüsse



ACHTUNG
Lebensgefahr durch elektrische Spannung!

**Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von
 Fachkräften durchgeführt werden!**

4.1 Spannungsversorgung

90 bis 240 VAC / ca. 100 W (ohne Heizung)

4.2 RS 485 Bus

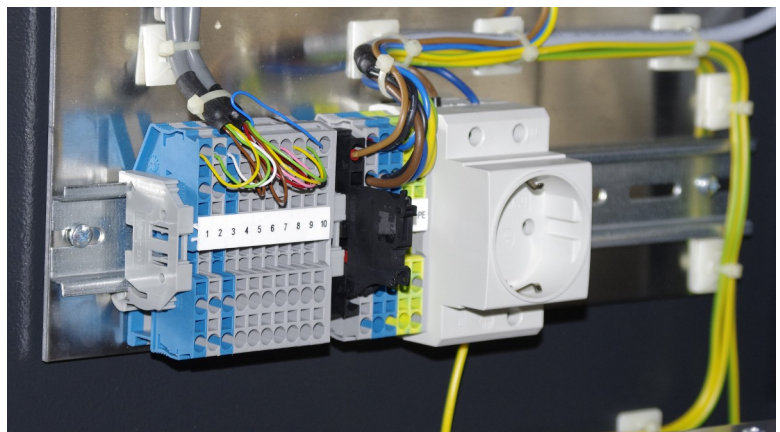
RS485 Vierdraht Industriebus.

4.3 Schaltausgänge

Für Restgeldmangel und Alarmsirene, Relaisausgang NO mit 24 V(DC/AC)_{max}.

4.4 Anschlüsse Übersicht

Alle Systeme verfügen über eine Klemmleiste (L/N/PE) mit Trennklemme (Sicherung 2,4 A träge) für die Spannungsversorgung. Zusätzlich ist eine Servicesteckdose montiert.



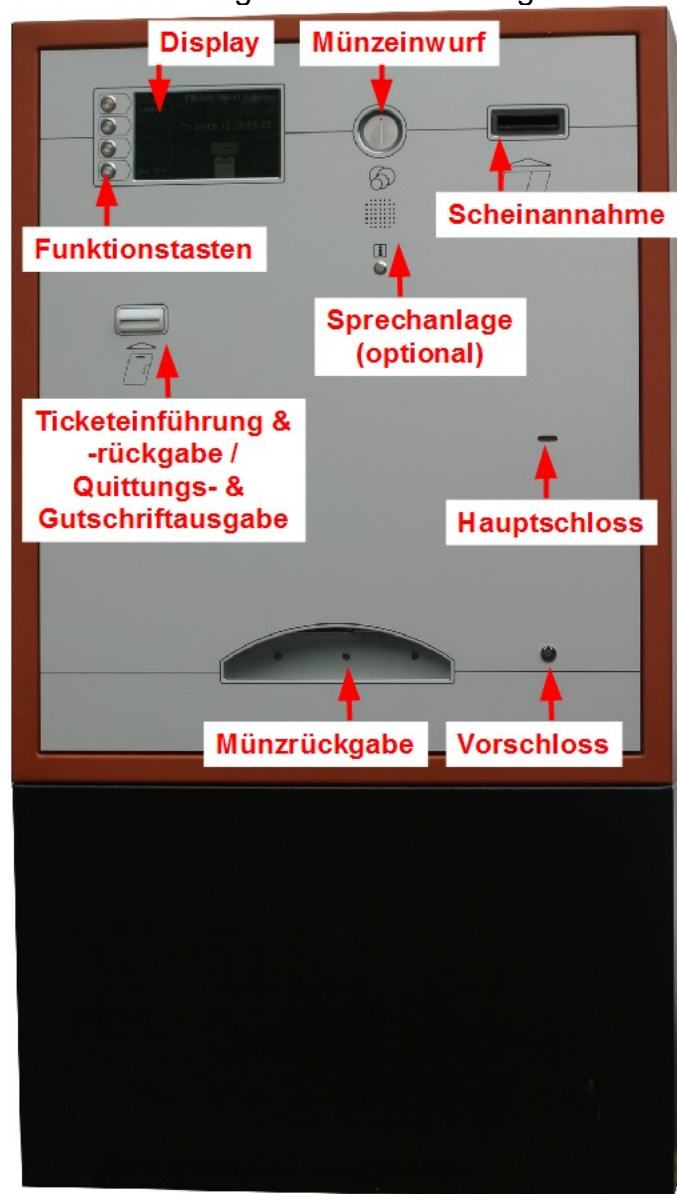
Klemmleiste für RS485-Bus und Spannungsversorgung mit Sicherung.

4.4.1 Anschlussbelegung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	S	L1	N	PE	Steckdose
RS485-Datenleitung				Restgeldmangel		Alarmausgang		nn			Spannungsversorgung			
-Rx	+Rx	-Tx	+Tx											

5 Bedienelemente

Die tatsächliche Ausstattung Ihres Kassenautomaten kann von der Abbildung abweichen. Beachten Sie eventuell gesonderte Anleitungen.



5.1 Beschreibung der Bedienelemente

5.1.1 Vorschloss

Das Vorschloss hat zwei Funktionen. Zum einen hebt es die Sperre am Hauptschloss auf, zum anderen ist eine elektronischer Schalter damit gekoppelt. Mit dem Entriegeln des Schalters werden die Servicekarten (z.B. Clearkassee, Zwischenkasse, Endkasse) freigegeben.

5.1.2 Hauptschloss

Entriegelt die Sperrbolzen der Kassentür. Die Tür kann nun geöffnet werden.

5.1.3 Funktionstasten

Die Kasse hat vier Funktionstasten, die verschiedene Funktionen haben (siehe Beschreibung bei den einzelnen Schritten).

5.1.4 Ticketeinführung

Einführung für Parktickets und der Servicekarten. Ausgabe von Quittungen, Gutschriften und Kassenbelegen. Die Tickets sind immer mit der bedruckten Seite nach oben und dem Pfeil nach vorne einzuführen. Ist die optionale zweiseitige Ticketlesung eingebaut, kann das Ticket alternativ mit der Druckseite oben oder unten eingeführt werden!

5.1.5 TFT-Display

Anzeige für Benutzer und Service!

5.1.6 Münzeinwurf

Einwurf für Münzen und Wertmarken. Der Einwurf ist gesperrt, bis ein Zahlbetrag gefordert wird. Mit aktionsbezogenener Beleuchtung.

5.1.7 Scheinnannahme

Annahme von Banknoten. Aktionsbezogen beleuchtet.

5.1.8 Münzrückgabe

Ausgabeschale der zurückgegebenen Münzen.

5.1.9 Sprechstelle (optional)

Vorbereitung für den Einbau einer Intercom.

5.1.10 Ladestation für RFID-Wertkarten (optional, ohne Abbildung)

Einsteckleser zum Laden der RFID Wertkarten.

5.1.11 Wertticketleser (optional, ohne Abbildung)

Ticketleser für Werttickets als Rabattfunktion mit Ticketeinzug.

5.1.12 Hybridkartenleser (optional, ohne Abbildung)

Kartenleser für Bankkarten (Magnetstreifen und Chip) für bargeldlose Zahlung (ELV).

5.1.13 NFC-Leser (optional, ohne Abbildung)

Kontaktloser Kartenleser für GiroGo Karte (Bankkarte mit NFC-Funktion) für bargeldlose Zahlung.

6 Inbetriebnahme

Stellen Sie als erstes sicher, dass die internen Kassenstände auf „Null“ stehen. Hierfür müssen Sie eine „Clearkasse“ durchführen. Schalten Sie dafür den Kassenautomaten ein und legen Tickets ein. Weiterhin muss der Tubenstand an dem Münzprüfer überprüft werden.

6.1 Öffnen der Kassentür

Das Hauptschloss ist durch eine Sperrung vor Manipulation z.B. verkleben gesichert. Die Sperrung wird durch das Vorschloss aufgehoben



Achtung:

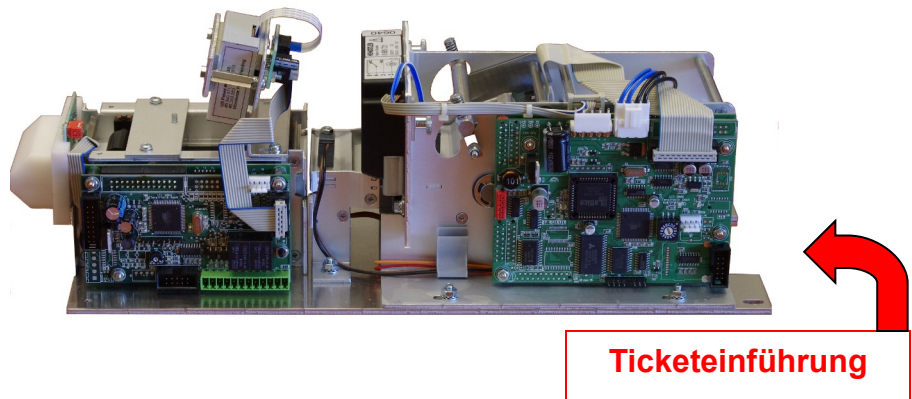
**Vor öffnen der Tür muss immer die Servicekarte gesteckt werden.
Ansonsten wird der Alarm geschaltet!**

6.2 Einschalten der Kasse

Schalten Sie die Spannungsversorgung des Kassenautomaten ein. Bitte beachten Sie, dass bei geöffneter Tür der Alarm geschaltet wird.

6.3 Einlegen der Tickets

Bevor Sie die Tickets einlegen, prüfen Sie bitte, welches die thermisch sensitive Seite der Tickets ist. Diese muss immer „oben“ sein. Eine einfache Prüfung ist, mit einem härteren Gegenstand (z.B. Kugelschreiber mit eingezogener Miene oder Nagel) über die Oberfläche zu reiben. Die Thermoseite wird sich „schwärzen“. Setzen Sie den Karton mit den Tickets in die dafür vorgesehene Halterung. Nun führen Sie die Tickets in die Ticketeinführung des THSP ein. Sie werden automatisch eingezogen.



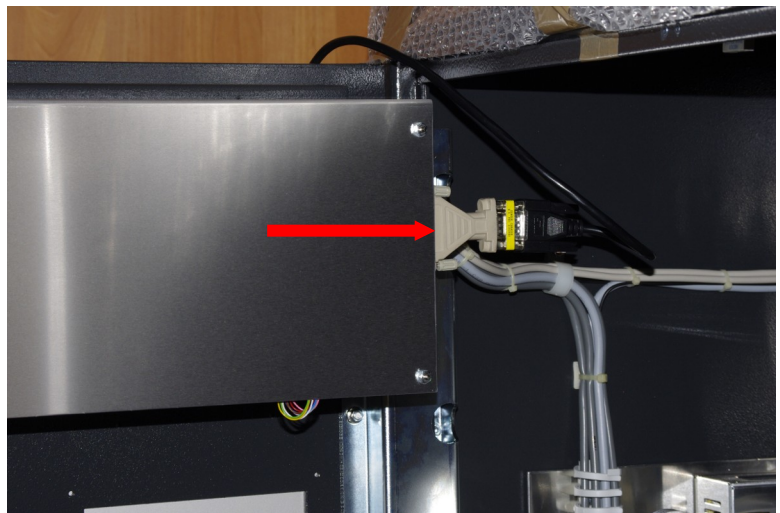
Achtung:

Niemals Tickets mittels Klebeband miteinander verbinden. Dies führt zur Zerstörung des Thermokopfes und des Cutters!

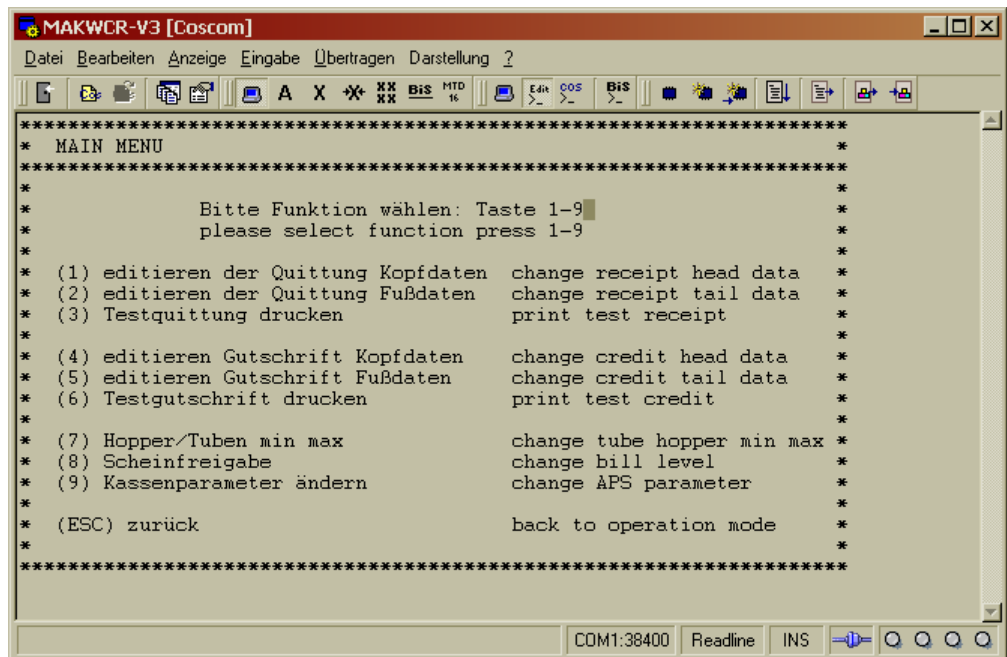
6.4 Kassenkongfiguration

Sie haben hier die Möglichkeit, Systemeinstellungen an dem Kassensystem vorzunehmen. Hierfür benötigen Sie einen Rechner mit QCosCom.

Verbinden Sie den Rechner mit dem Kassensystem. Der serielle Stecker (25-polig / female) befindet sich an der rechten Seite des Systemcontrollers (MAKW-CR V3). Konfiguration und Einstellungen beim QCosCom entnehmen Sie bitte dem „Technikhandbuch-Firmware-Update“.



Starten Sie nun QCosCom und drücken Sie die [RET]-Taste. Sie sehen folgenden Startbildschirm.



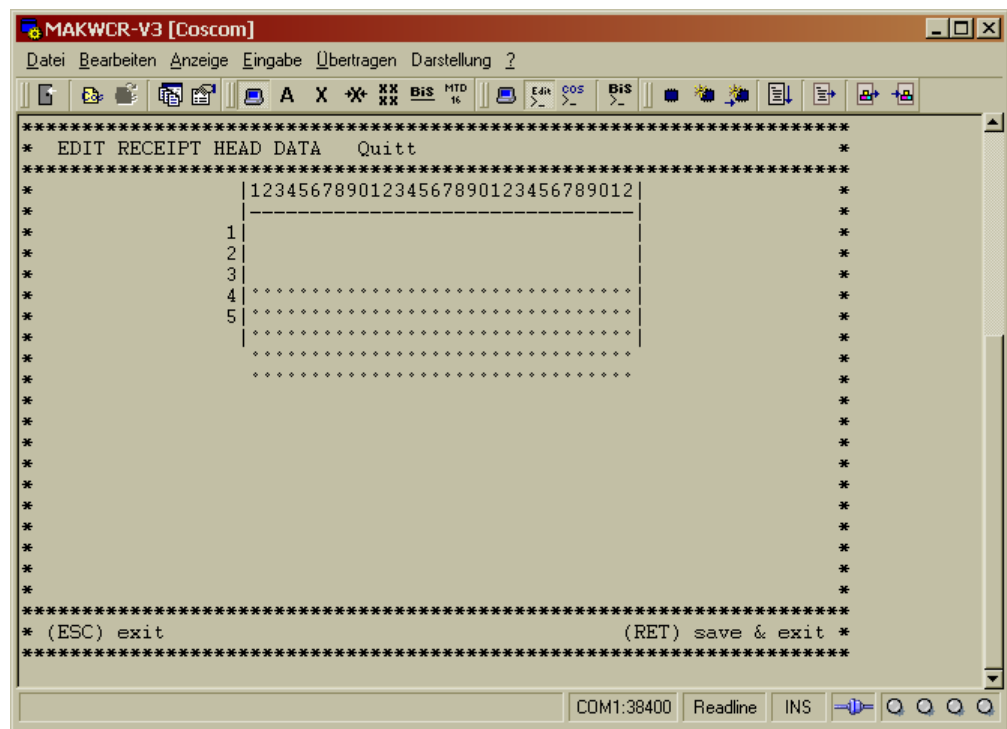
```
MAKWCR-V3 [Coscom]
Datei Bearbeiten Anzeige Eingabe Übertragen Darstellung ?
*****
* MAIN MENU *
*****
*
* Bitte Funktion wählen: Taste 1-9
* please select function press 1-9
*
* (1) editieren der Quittung Kopfdaten change receipt head data
* (2) editieren der Quittung Fußdaten change receipt tail data
* (3) Testquittung drucken print test receipt
*
* (4) editieren Gutschrift Kopfdaten change credit head data
* (5) editieren Gutschrift Fußdaten change credit tail data
* (6) Testgutschrift drucken print test credit
*
* (7) Hopper/Tuben min max change tube hopper min max
* (8) Scheinfreigabe change bill level
* (9) Kassenparameter ändern change APS parameter
*
* (ESC) zurück back to operation mode
*
*****
COM1:38400 Readline INS
```

Bitte beachten Sie folgendes: Die einzelnen Menüpunkte wählen Sie mit der jeweiligen

Nummer [n]-Taste an – z.B. [3] für Testquittung drucken! Sie haben derzeit folgende Bereiche in denen Sie Änderungen vornehmen können:

6.4.1 Texte für Quittung und Gutschriften ändern

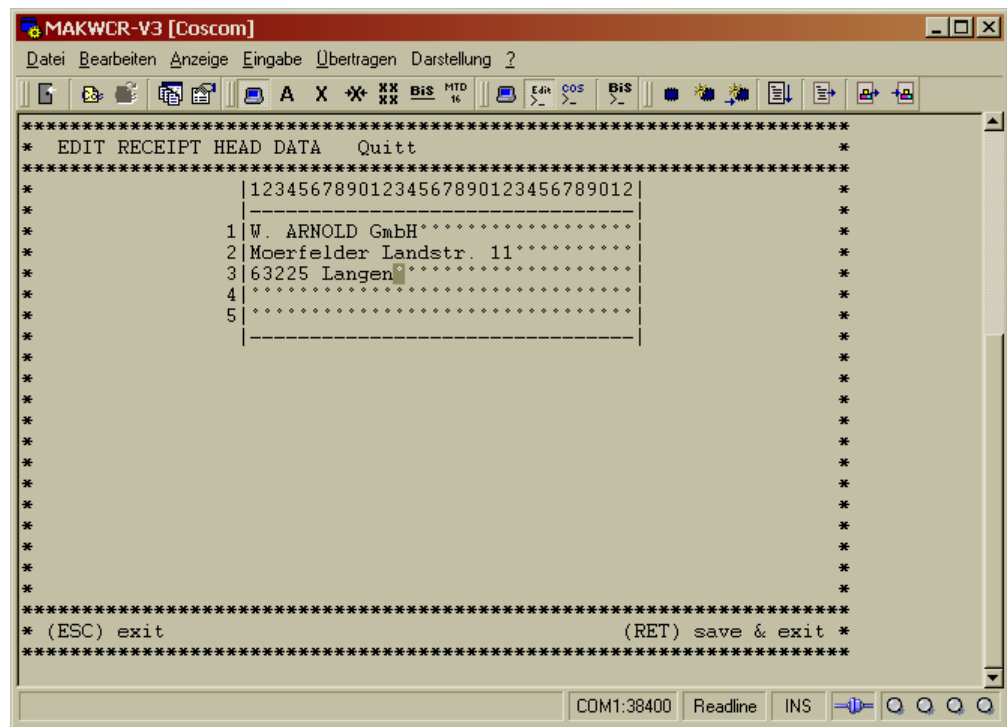
Drücken Sie zum Ändern der **Kopfdaten** die Taste [1] (Quittung / [4] (Gutschrift). Sie erhalten folgende Darstellung:



Sie tragen nun in den Zeilen 1 bis 5 den gewünschten Text ein. Bitte beachten Sie, dass keine Umlaute (Ä,Ö,Ü,ä,ö,ü) und das (ß) eingetragen werden können!

In unserem Beispiel geben wir in die Kopfzeilen folgenden Text ein:

W. ARNOLD GmbH
 Moerfelder Landstr. 11
 63225 Langen



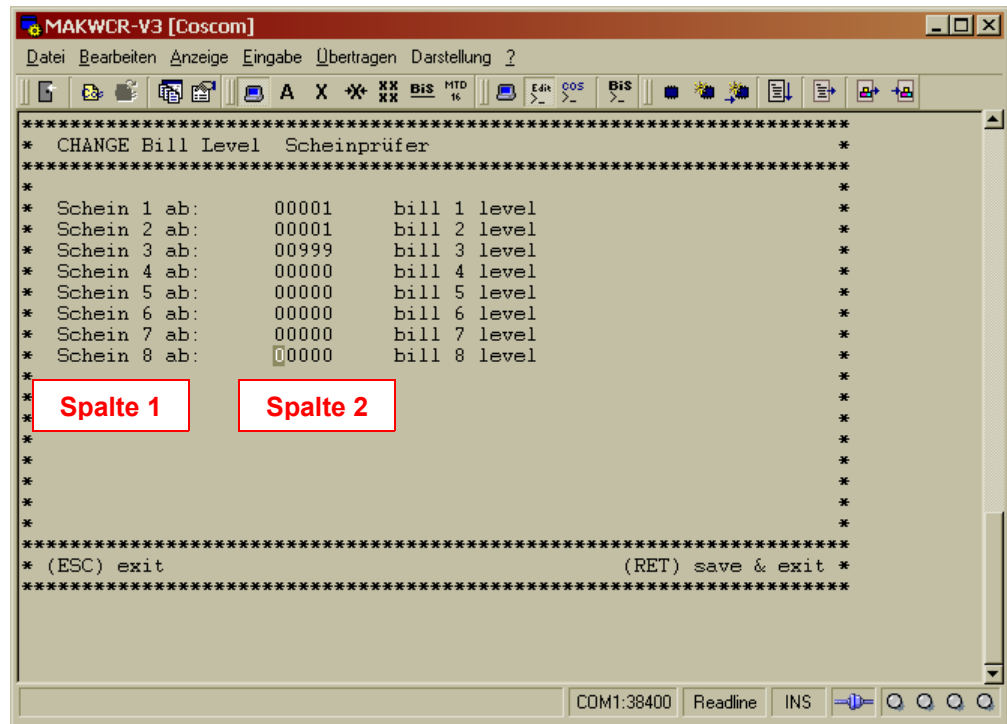
Der Vorgang wird mit der [RET]-Taste gespeichert und abgeschlossen. Wiederholen Sie den Vorgang entsprechend mit den **Fußdaten**.

Haben Sie alle Einträge vorgenommen, erstellen Sie mit der Taste [3] eine Testquittung / mit der Taste [6] einen Ausdruck für eine Test Gutschrift!



6.4.2 Scheinfreigabe

Mit der Funktion „Scheinfreigabe“ können Sie angeben, welche Banknoten ab welchem Betrag angenommen werden. Sie gelangen mit der Taste [8] in das Menü:



Die derzeit eingesetzten Scheinprüfer können bis zu acht verschiedene Notationen annehmen. In folgender Tabelle werden die möglichen Notationen in Bezug auf die erste Spalte aufgezeigt:

	EUR
Schein 1	5,-- €
Schein 2	10,-- €
Schein 3	20,-- €
Schein 4	50,-- €
Schein 5	100,-- €
Schein 6	200,-- €
Schein 7	-/-
Schein 8	-/-

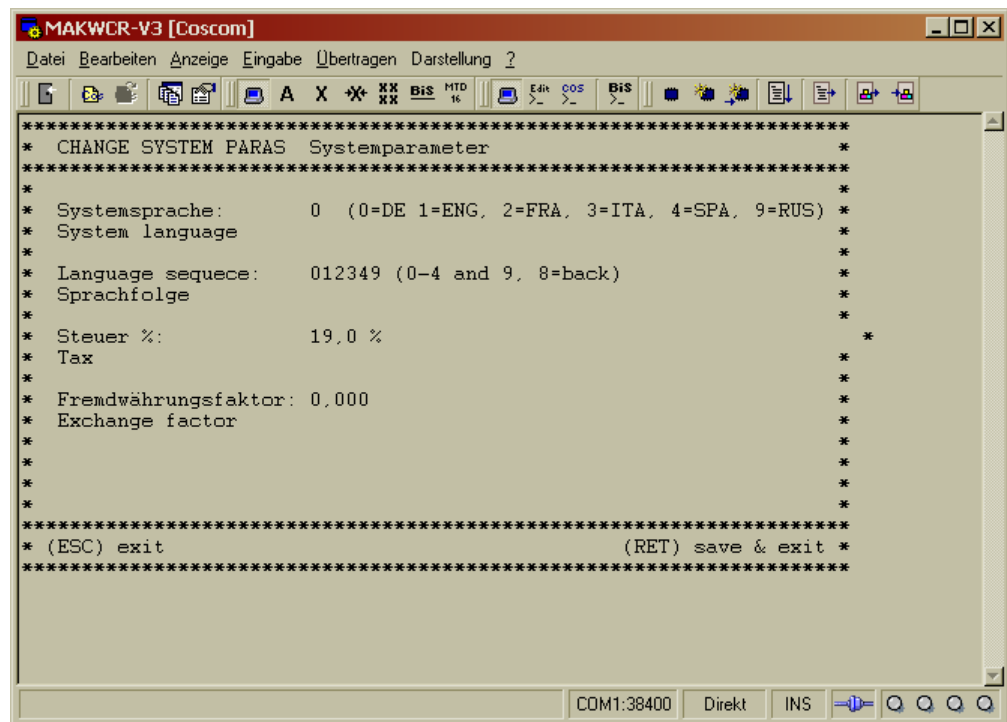
In der zweiten Spalte stellen Sie den Akzeptanzlevel für die jeweilige Notation ein. Die Einstellung erfolgt in Cent (Euroraum). Die Einstellung [00000] sperrt die jeweilige Notation. Die Einstellung [00001] erlaubt die Annahme bei einem Zahlbetrag größer 0,01 EUR. Die Einstellung [00999] erlaubt die Annahme bei einem Zahlbetrag größer 9,99 EUR.

Sind alle Einstellungen eingegeben, schließen Sie den Vorgang mit der [RET]-Taste ab.

Wollen Sie das Menü ohne Änderungen verlassen, drücken Sie die [ESC]-Taste.

6.4.3 Kassenparameter ändern

Zum Ändern der Kassenparameter drücken Sie bitte die Taste [9] im Hauptmenü. Sie kommen nun in folgendes Fenster:



In diesem Menü können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Spracheinstellungen
- Mehrwertsteuer einstellen
- Umrechnungsfaktor bei Mehrwährungssystemen

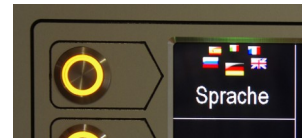
Die Benutzerkommunikation über das TFT-Display kann in verschiedenen Sprachen erfolgen. Die Umschaltung nimmt der Benutzer selbstständig über die Funktionstaste 1 am Kassenautomaten vor. Derzeit stehen folgende Sprachen zur Verfügung:

- Deutsch (0=DE)
- Englisch (1=ENG)
- Französisch (2=FRA)
- Italienisch (3=ITA)
- Spanisch (4=SPA)
- Russisch (9=RUS)

Bei „Systemsprache“ geben Sie die Hauptsprache für die Anzeige ein. Auf diese

Sprache springt das System automatisch nach ca. einer Minute auf die Hauptsprache zurück.

Bei „Sprachfolge“ geben Sie die gewünschten Sprachen und deren Reihenfolge in der Anzeige an. Die vorliegende Einstellung erlaubt alle Sprachen in der angegebenen Reihenfolge. Wollen Sie z.B. nur Deutsch und Englisch zulassen, so geben Sie die [018xxx] ein. Die [8] steht für zurück. Der Kunde hat nun die Startsprache Deutsch und die Umschaltung auf Englisch. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Bildschirmeinstellung mit allen Sprachen:



Unter dem Menüpunkt „Steuer“ wird die Mehrwertsteuer eingegeben, die auf den Quittungen ausgewiesen wird.

Unter dem Menüpunkt „Fremdwährungsfaktor“ wird bei Mehrwährungssystemen (z.B. EUR / CHF) der Umrechnungsfaktor von der eigenen Währung in die jeweilige Fremdwährung eingegeben.

6.4.4 Kassenkonfiguration verlassen

Schließen Sie die Kassenkonfiguration immer mit der Taste [ESC] ab. Nur so wird das Betriebssystem des Kassenautomaten wieder in den Betriebsmodus versetzt.



Achtung:

QCosCom immer mit [ESC]-Taste beenden!

Wenn Sie den QCosCom schließen, ohne die [ESC]-Taste vorher gedrückt zu haben, bleibt der Systemrechner der Kasse im Konfigurationsmodus und die Kasse ist nicht betriebsbereit. Sie müssen nun die Kasse aus- und wieder einschalten. Unter Umständen kann das System in einen unkontrollierten Modus versetzt werden. In diesem Fall muss die Firmware neu eingespielt werden!

6.5 Kassenbefüllung

Vor der ersten Befüllung stellen Sie bitte sicher, dass alle Kassenparameter auf „Null“ stehen und die Münzbevorratungsbehälter leer sind. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

6.5.1 Clearkasse

Stellen Sie sicher dass die Tür der Kasse verriegelt ist. Stellen Sie nun das Vorschloss auf „Auf“. Nun drücken Sie die Funktionstasten 2 + 3 und stecken Sie die Karte „Clearkasse“ (die Funktionstasten müssen bis zum Start des Vorgangs gehalten werden).



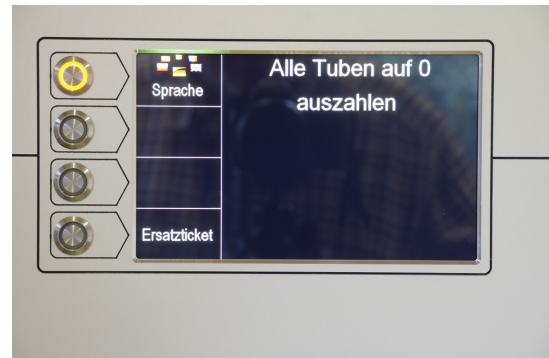
Der Vorgang wird nun ausgeführt.



Die Kassenstatistik wird zurückgesetzt.



Eventuell enthaltene Münzen in den Tuben und dem optionalen Hopper werden in den Münztresor ausgezahlt.



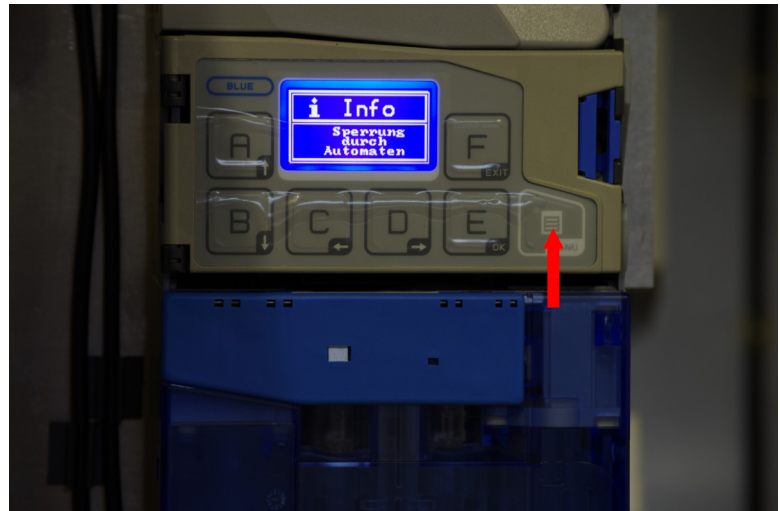
Wenn der Vorgang abgeschlossen ist entnehmen Sie die Karte „Clearkasse“.



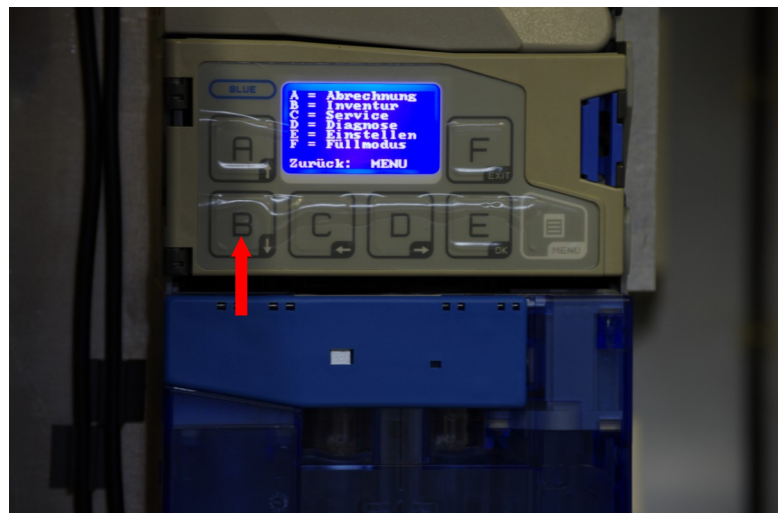
6.5.2 Münzprüfer auf „Null“ stellen

Wenn ein Currenza c² ® Coin Changer & Recycler verbaut ist, muss vor der ersten Befüllung sichergestellt sein, dass die Tubenstände tatsächlich auf „Null“ stehen. Öffnen Sie hierfür den Kassenautomaten. Der Currenza c² ® Coin Changer & Recycler hat ein Statusdisplay und Funktionstasten an der Seite.

Drücken Sie nun die „Menütaste“.



Drücken Sie anschließend die Taste „B“ für Inventur.



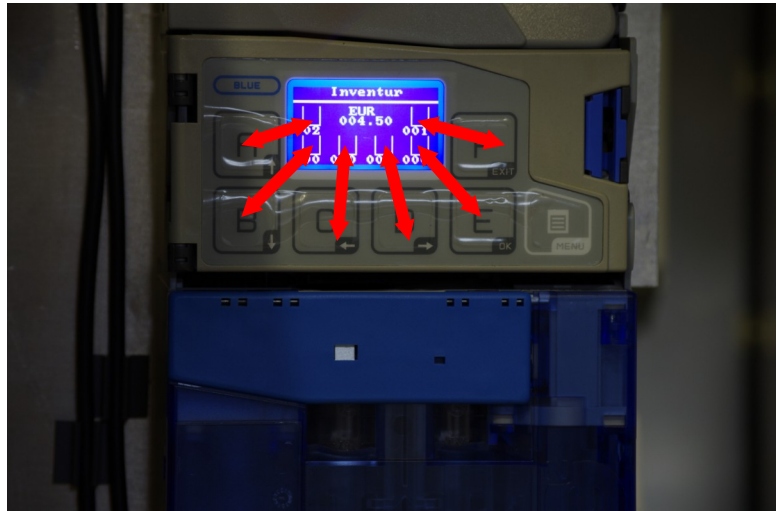
Sie bekommen nun die eingestellten Werte für die Tuben angezeigt.



Das Display wechselt nach kurzer Zeit auf die Anzeige mit der Anzahl der eingefüllten Münzen



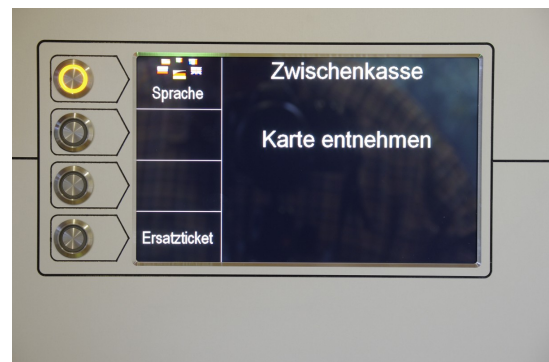
Aufgrund von Tests kann dieser Wert größer null sein, ohne dass tatsächlich Münzen vorhanden sind. Stellen Sie, wenn nötig, die Werte auf null. Durch drücken der, den Tuben zugeordneten Tasten, können die Zählerstände zurückgesetzt werden.



6.5.3 Zwischenkasse

Prüfen Sie die Kassenstände, indem Sie eine „Zwischenkasse“ durchführen.

Stellen Sie sicher, dass die Tür der Kasse verriegelt ist. Stellen Sie nun das Vorschloss auf „Auf“. Stecken Sie anschließend die Servicekarte „Zwischenkasse“.



Entnehmen Sie nun die Servicekarte „Zwischenkasse“ und warten Sie einen Moment. Nach Abschluss des Vorganges verriegeln Sie wieder das Vorschloss!



Entnehmen Sie jetzt die Druckbelege der Zwischenkasse.



Sie erhalten zwei Druckbelege:

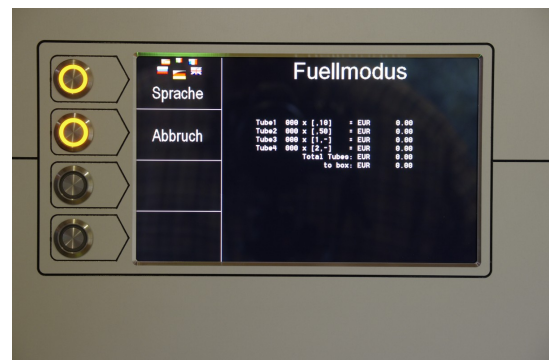


Zwischenkasse --		Zwischenkasse --	
Kasse:	EUR 0,00	Kartenums. EUR	0,00
Tuben:	EUR 0,00	Menge:	0
[,10]=000	[,50]=000	Total:	EUR 0,00
[1,-]=000	[2,-]=000	Beleg Nr.:	000000
Gutschr.:	EUR 0,00	Datum:	07.02.14 / 11:30
Menge:	0	Nutzer:	01
Rabatt:	EUR 0,00	ID:	0D000015971D5901
Menge:	0		
Token:	EUR 0,00		
Menge:	0		
Summen:	EUR 0,00		
Beleg Nr.:	000000		
Datum:	07.02.14 / 11:30		
Nutzer:	01		
ID:	0D000015971D5901		

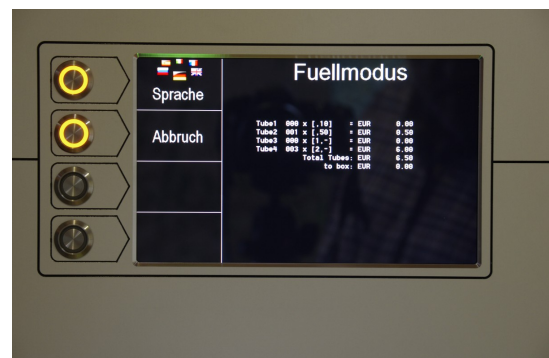
6.5.4 Wechselgeldbefüllung

Die Tuben des Münzprüfers und die Hopper **müssen** über den Münzeinwurf befüllt werden. Hierfür benötigen Sie die Servicekarte „Füllkarte“, um den Wechselgeldvorrat in den Kassen zu füllen. Die Befüllung darf nur mit der Füllkarte ausgeführt werden, da sonst eine korrekte Statistik nicht geführt werden kann.

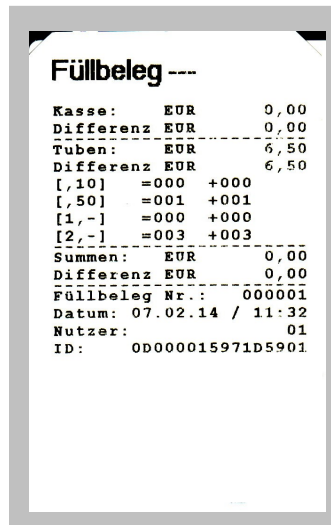
Stellen Sie sicher, dass die Tür der Kasse verriegelt ist. Stellen Sie nun das Vorschloss auf „Auf“. Stecken Sie anschließend die Servicekarte „Zwischenkasse“. Die Anzeige zeigt Ihnen jetzt den tatsächlichen Füllmodus an.



Werfen Sie die gewünschte Anzahl Münzen ein. Die Zählerstände an der Kasse werden automatisch erhöht. Münzen, die nicht in eine der Tuben bzw. in die optionalen Hopper passen, werden in den Münztresor geleitet.



Haben Sie die gewünschte Anzahl an Münzen eingefüllt, beenden Sie den Vorgang mit der Funktionstaste 2 „Abbruch“. Sie erhalten nun einen Füllbeleg!

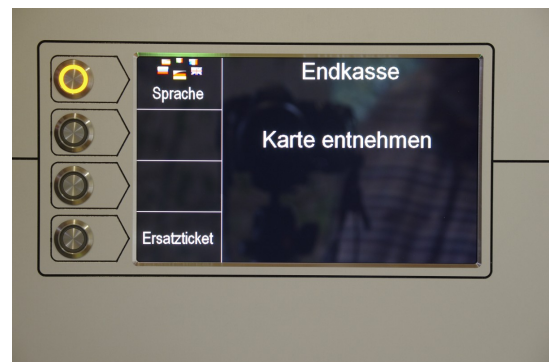


Nach Abschluss des Vorganges verriegeln Sie wieder das Vorschloss!

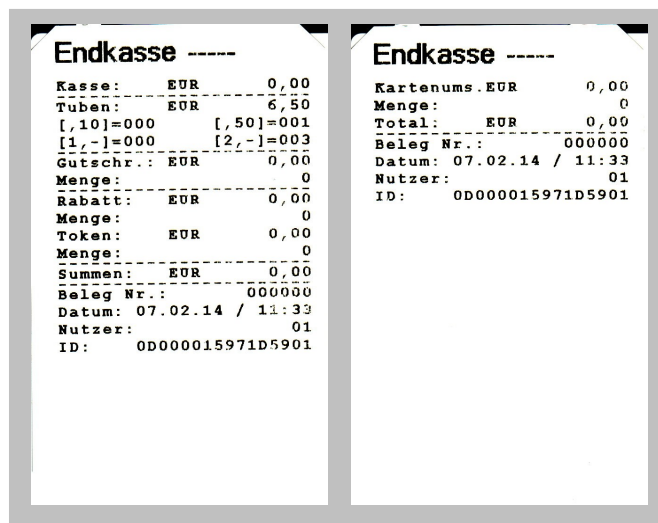
6.5.5 Endkasse

Nach Abschluss der Arbeiten führen Sie noch eine „Endkasse“ durch.

Stellen Sie sicher, dass die Tür der Kasse verriegelt ist. Stellen Sie nun das Vorschloss auf „Auf“. Stecken Sie anschließend die Servicekarte „Endkasse“.



Nachdem Sie die Servicekarte entnommen haben, erhalten Sie die Belege für die Endkasse. Sie erhalten zwei Druckbelege:



Die Kasse ist jetzt betriebsbereit.

7 Betrieb

Der BAR-CL-KA-100 Kassenautomat hat eine selbsterklärende Benutzerführung und erlaubt so eine schnelles und sicheres Kassieren der Beträge. Alle aktiven Elemente sind aktionsbezogen beleuchtet. Das große Grafikdisplay zeigt dem Nutzer in verschiedenen Sprachen die jeweilige Aktion an.

7.1 Aufbau des Bildschirms

An der linken Seite des Bildschirms werden die, den Funktionstasten zugeordneten Funktionen angezeigt. Der Startbildschirm hat so an der

- Funktionstaste 1: Umschaltung der Sprache
- Funktionstaste 2: keine Funktionalität
- Funktionstaste 3: keine Funktionalität
- Funktionstaste 4: Ersatzticket erstellen



Die rechte Bildschirmseite zeigt Informationen für den Kunden. Weiterhin ist die Ticketeinführung beleuchtet.

7.2 Ticket bezahlen mit Bargeld

Führen Sie das Parkticket, das an der Einfahrt erstellt wurde, in den Ticketeinführung ein. Das Ticket wird automatisch eingezogen. Sie sehen den nachfolgenden Bildschirm.



Nach kurzer Zeit schaltet der Bildschirm auf folgende Darstellung um.



Der Bildschirm zeigt das Einfahrtdatum und die Uhrzeit an. Nun wird im Hintergrund der Zahlbetrag berechnet.



Die rechte Displayseite zeigt nun folgende Informationen an:

- Den Zahlbetrag – hier 5,- EUR
- Die Münzsorten, die angenommen werden – hier 2,-/1,-/0,50/0,20/0,10 EUR
- Die Banknoten, die angenommen werden – hier 10,-/5,- EUR
- Quittungsanforderung aktiv „?“

Weiterhin haben die Funktionstasten nun folgende Funktionen:

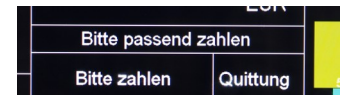
- Funktionstaste 1: Umschaltung der Sprache
- Funktionstaste 2: Abbruch
- Funktionstaste 3: Quittung
- Funktionstaste 4: ohne Funktionalität

Der Kunde kann nun eine Barzahlung mittels Münzen oder Banknoten vornehmen. Der verbleibende Zahlbetrag wird mit jedem Einwurf aktualisiert. Ist der Zahlbetrag erreicht oder überschritten, wird das Parkticket ausgegeben. Es ist jetzt für die Ausfahrt freigegeben. Wurde eine Überzahlung vorgenommen, wird dem Kunden das Wechselgeld (nur Münzen) in die Münzrückgabe ausgegeben.

Stellt der Kunde fest, dass er keine Zahlungsmittel zur Verfügung hat, kann er den Vorgang mit der Funktionstaste Abbruch beenden. Das Parkticket wird ohne weitere Bearbeitung zurückgegeben. Der Zahlvorgang kann später wiederholt werden.

7.2.1 *Überzahlung ohne Wechselgeld*

Hat der Kunde eine Überzahlung vorgenommen und der Wechselgeldvorrat am Automaten ist erschöpft erscheint die Anzeige „Bitte passend zahlen“,



Es gibt nun folgende Alternativen:

- Abbruch des Vorgangs
- Der Kunde akzeptiert einen Gutschrift Beleg

Die Gutschrift kann bei einer angegebenen Stelle ausgezahlt werden.

7.3 Weitere Zahlungsmittel (Optionen)

Für die Bezahlung am Kassensystem gibt es derzeit folgende optionale Zahlungsmöglichkeiten:

7.3.1 Bezahlen mit Werttickets

An einer optionalen Handkasse können Werttickets erstellt werden. Die Beträge sind frei einstellbar. Diese Tickets können z.B. als Rabatttickets ausgegeben werden.

Das Ticket wird in den optionalen Wertticketleser, mit der Druckseite oben in Pfeilrichtung, eingeführt. Der Zahlungsbetrag wird nun um den Betrag des Werttickets reduziert. Der Kunde kann eventuell verbleibende Beträge mit Bargeld aufzahlen.

7.3.2 Bezahlen mit GiroGo Karten

Sparkassen und Banken haben oftmals auf Ihren Bankkarten (Maestro-Karte) eine bargeldlose Zahlungsfunktion integriert – girogo. Es handelt sich dabei um ein kontaktloses Verfahren auf Basis von NFC (Near Field Communication). Der Kunde muss an einem geeigneten Terminal (zumeist an den Geldautomaten) einen Betrag auf die Karte buchen. Dieser Betrag steht nun für Zahlungsfunktionen an geeigneten Automaten zur Verfügung. Der Betrag für eine einmalige Buchung darf jedoch maximal 20,- EUR betragen.

Geeignete Karten und Automaten sind mit folgendem Symbol ausgestattet:



Ist der Bezahlvorgang am Automaten aktiv, kann der Kunde seine Karte vor den girogo-Leser halten. Der Zahlungsbetrag wird von der Karte abgebucht. Ist der Vorgang abgeschlossen, wird das Ticket ausgegeben.

7.4 Quittung

Wurde vor dem Münzeinwurf eine Quittung angefordert, so wird diese automatisch nach Ausgabe des Parktickets erstellt und ausgegeben.

7.5 Ersatzticket

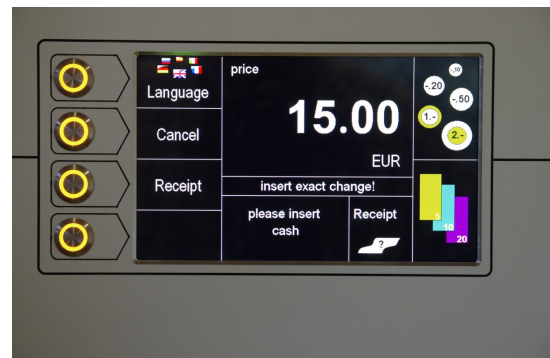
Der Kassensautomat bietet die Möglichkeit, ein Ersatzticket (Verlorenes Ticket) zu ziehen. Drücken Sie hierfür die Funktionstaste [4] „Ersatzticket“ am Kassensautomaten. Sie erhalten folgenden Bildschirm:



Der Bezahlvorgang wird nun, wie in Kapitel 7.2 beschrieben, fortgesetzt. Beachten Sie bei dem vorliegenden Beispiel, dass aufgrund des hohen Zahlbetrages von 15,- € die Annahme von 20,- € Banknoten freigegeben ist.

7.6 Sprachwahl

Sie können in allen Bildschirmen die Sprachwahl ändern. Wenn Sie bei dem in Kapitel 7.5 gezeigten Bildschirm die Funktionstaste für Sprache drücken, schaltet der Bildschirm auf die folgend eingestellte Sprache um:



7.7 Wertkarten (Option)

Das ANY-PARK-System kann optional mit Wertkarten (Prepay-Karte auf RFID-Basis (Mifare®1k-Classik)) betrieben werden. Hierfür gibt es eine optionale Ladefunktion am Kassensystem. Der Kassensystem hat an der Frontseite einen zusätzlichen Einsteckleser für Wertkarten.

7.7.1 Wertkarte Aufladen

- Der Benutzer steckt die Wertkarte in den manuellen Wertkartenleser des Kassensystem ein.
- Die Karte wird als „Wertkarte“ erkannt. Das Display zeigt den geladenen Betrag an (bei einer neuen Karte 0,00 EUR, bei einer bereits genutzten Karte den aktuellen Restbetrag!).
- Der Benutzer kann den gewünschten Ladebetrag bar (Münzen und/oder Banknoten) einzahlen.
- Es ist darauf zu achten, dass der Betrag der aufgeladen werden soll passend eingezahlt wird.
- Der Zahlungsvorgang wird mit der Quittungstaste bestätigt und abgeschlossen. Die Kasse druckt danach eine Ladungsquittung aus. Die Wertkarte kann nun wieder entnommen werden.
- Der Zahlungsvorgang kann, solange keine Einzahlung erfolgt ist, mit der Abbruchtaste abgebrochen werden. Falls bereits eine Einzahlung stattfand, so wird der eingezahlte Betrag wie eine normale Aufladung gebucht und eine Ladequittung ausgegeben! Ein Abbruch mit Rückgabe des bereits eingeworfenen Betrages ist nicht möglich!

7.7.2 Wertkarte Rücksetzen

Wird eine Wertkarte vom Benutzer zurückgegeben kann die Wertkarte durch befugtes Personal am Kassensystem neutralisiert werden.

- Stellen Sie sicher dass die Tür der Kasse verriegelt ist. Stellen Sie nun das Schloss auf „Auf“.
- Nun stecken Sie die Karte „Wertrückführungskarte“. Darauf hin werden Sie aufgefordert die zu löschende Wertkarte in den Wertkartenleser einzustecken.
- Die Wertkarte wird nun auf 0,00 € gesetzt und eine Quittung ausgegeben.

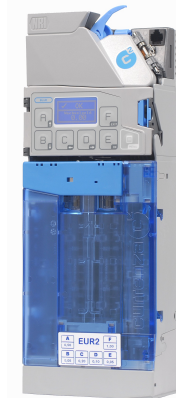
Die tatsächliche Auszahlung des Wertbetrages kann anhand der Quittung von der entsprechenden Stelle (z.B. Buchhaltung mit Barkasse) ausgezahlt werden. Diese Auszahlung ist vom NGT-System komplett unabhängig!

8 Geräte

8.1 Münzprüfer

für die Annahme und Rückgabe von EURO-Münzen (weitere Sorten oder Multi-Währungssysteme auf Anfrage). Eingeworfene Münzen werden automatisch in die vorgesehenen Tuben einsortiert. Überzählige Münzen werden in den Münztresor abgeleitet.

Beschreibung
Abbildung



Artikelnummer	CURENZA_EU1
Münzen Annahme (voreingestellt)	<ul style="list-style-type: none"> ○ 0,10 € ○ 0,20 € ○ 0,50 € ○ 1,00 € ○ 2,00 €
Münzen Rückgabe (voreingestellt)	<ul style="list-style-type: none"> ○ 0,10 € (2 Tuben mit ca. 83 Münzen je Tube) ○ 0,50 € (1 Tube mit ca. 67 Münzen je Tube) ○ 1,00 € (2 Tuben mit ca. 69 Münzen je Tube) ○ 2,00 € (1 Tube mit ca. 72 Münzen je Tube)
Ausgabegeschwindigkeit	bis zu 6 Münzen pro Sekunde
Optionen	Münzweichen bei Hopperkasse

Befüllen und leeren der Tuben siehe Kapitel 6.5.2 und 6.5.4.

8.1.1 Herausnehmen des Tubenbehälters

Wollen Sie den Tubenbehälter entnehmen, lösen Sie den Arretierungshebel (siehe Abbildung) und entnehmen den Tubenbehälter. Auf dieselbe Weise setzen Sie diesen wieder ein.



8.2 Hopper (optional)

Die Kasse kann optional mit zwei Wechselgeldhoppern für große Münzmengen bestückt werden.

Beschreibung	
Abbildung	[ohne Abbildung]
Artikelnummer	BAR-O-HOPPER2
Münzen Rückgabe (voreingestellt)	<ul style="list-style-type: none"> ○ 1,00 € (hinterer Behälter) ○ 2,00 € (vorderer Behälter)
Ausgabegeschwindigkeit	bis zu 6 Münzen pro Sekunde

8.3 Banknotenprüfer

für die Annahme von EURO-Scheinen (weitere Sorten oder Multi-Währungssysteme auf Anfrage).

Beschreibung
Abbildung



Artikelnummer

BAR-O-BNV1

Scheine Annahme
(voreingestellt)

- 5,-- €
- 10,-- €
- 20,-- €
- 50,-- €
- 100,-- €
- 200,-- €

Freigaben der einzelnen Notationen wird in der Systemeinstellung (siehe Kapitel 6.4.2) vorgenommen.

Anzahl der Scheine in
Stapelkassette

ca. 500 Scheine

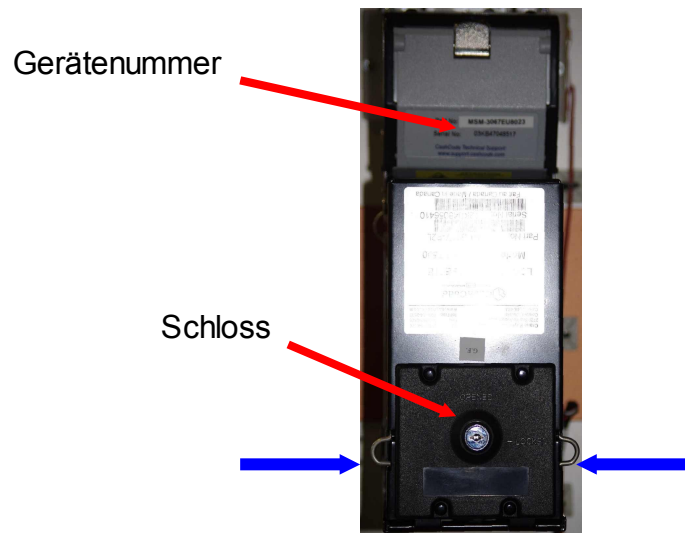
Zubehör

Scheinkassette (ca. 500 Scheine)
[BAR-O-BNV1-KA]

Scheinkassette (ca. 1.000 Scheine)
[BAR-O-BNV2-KA]

8.3.1 *Wechseln der Stapelkassette*

Für das Entfernen des Scheinbehälters benötigen Sie den Schlüssel. Entriegeln Sie das Schloss. Zum Entnehmen der Stapelkassette drücken Sie die beiden seitlichen Entriegelungsbolzen (siehe blaue Pfeile).



Die Kassette lässt sich nun unten lösen und kann über die oberen Aufhängungen entnommen werden.

Zum Einsetzen der Kassette hängen Sie diese an den oberen Aufhängungen wieder ein und arretieren die untere Verriegelung. Drücken Sie dafür die beiden Entriegelungsbolzen dabei wieder nach innen.

8.3.2 *Firmwareupdate*

Bei neuen Sicherheitsrichtlinien oder neuen Banknoten muss der Banknotenprüfer ein UpDate erhalten. Bitte beachten Sie hierfür die Anleitung „**Kurzanleitung Firmwareupdate Banknotenprüfer**“.

9 Systemkarten

Die Systemkarten sind Barcodekarten mit einem Barcode Typ Interleave 2/5. Jede Karte hat eine „User Nummer“, anhand derer der Nutzer der Karte festgelegt wird. Sie haben so die Möglichkeit nachzuverfolgen, wer die jeweilige Aktion (z.B. Füllen des Kassenautomaten) vorgenommen hat. Sie erhalten folgenden Satz Systemkarten mit der Auslieferung:

- Zwischenkasse
- Endkasse
- Füllkarte
- Clearkasse
- Servicekarte
- Skalierungskarte
- Wertrückführungskarte (nur bei Wertkartensystemen)

10 Farbangaben in RAL

Bitte beachten Sie, dass die Farbangaben (RAL) keine absoluten Angaben sind. Aufgrund verschiedener Verfahren (Lack, Pulver) oder Basismaterialien (Kunststoff), wie auch des Untergrundes, können optische Farbunterschiede entstehen. Kommen zwei Komponenten aus unterschiedlichen Produktionen (z.B. Kontrollgerät und Schranke) können die Farbtöne voneinander abweichen! Werden Ersatzlieferungen zu einem späteren Zeitpunkt getätigt, können auch hier Farbunterschiede vorkommen!

11 Schlussbestimmungen

Urheberrecht

Alle Rechte sind vorbehalten. Sämtliche Fotos, Abbildungen und Texte dürfen von den Nutzern dieses Informations-Angebotes nicht für eigene Zwecke, gleich welcher Art, verwendet werden.

Jede Vervielfältigung gleich welcher Art ist grundsätzlich verboten! Jede unberechtigte Nutzung von Bildern, Bildelementen, Texten und Logos wird abgemahnt. Jeder Fall der Zuwiderhandlung löst eine Vertragsstrafe von € 5.100,00 pro Verletzungshandlung aus und verpflichtet zur Zahlung von Schadensersatz.

Ausgenommen sind schriftliche Vereinbarungen mit der W. ARNOLD GmbH.

Haftungsausschluss

Die Daten der vorliegenden Bedienungsanleitung dienen der Produktbeschreibung und sind keine zugesicherten Eigenschaften. Für fehlerhafte Informationen und sich daraus entstehende Schäden übernimmt die W. ARNOLD GmbH keine Haftung. Einzelne Eigenschaften können ohne vorherige Ankündigung geändert werden, wenn sich daraus keine Änderung der Funktionalität des Produktes ergibt.

W. ARNOLD GmbH

Mörfelder Landstrasse 11
D-63225 Langen



- Telefon: +49 (0)6103 - 201270
- Telefax: +49 (0)6103 - 977816
- E-Mail: info@cardcontrol.com
- Internet: www.cardcontrol.com
- Geschäftsführer: Thomas Arnold
- Registergericht: Amtsgericht Offenbach
- Registernummer: HRB 31689
- Umsatzsteuer Nr.: DE 113593968